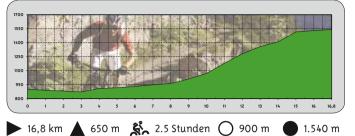
Route 469: Achenwald - Blaubergalm

Vom Almgasthof Huber führt die Route zunächst auf der Via Bavarica

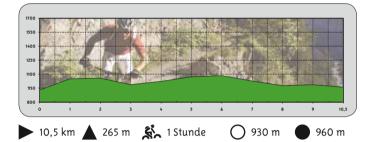
Tyrolensis Richtung Achenwald. Man bleibt nach der AVANTI-Tankstelle und den letzten Häusern der Beschilderung folgend auf der Forststraße, ohne nach ca. 2 Kilometer der linken Abzweigung Richtung Achenwald zu folgen. Bei der nächsten Abzweigung kurz vor der Klammbachalm folgt man rechts der Beschilderung und fährt stetig steigend Richtung Blaubergalm. Auf selben Wegen geht es wieder retour.



Ausgangspunkt in Maurach

Route 436: Panoramaweg

Vom Parkplatz in Seespitz an der Schiffanlegestelle führt die Route Richtung Pertisau. Nach dem Tunnel überquert man die Bundesstraße, um auf den links abzweigenden Forstweg zu gelangen. Man folgt den Mountainbikeschildern und erreicht so den Sendemast, von wo man einen herrlichen Ausblick auf den Achensee hat. Weiter geht es dann bergab und dann links in das Tristenautal. Vorbei an der Golfvilla führt diese Rundtour am Fuße des Tristenkopfes. Am Eingang der Karwendeltäler kommt man über die Asphaltstraße bis zur Karwendel-Bergbahn und in Folge über den Radweg direkt am See wieder retour zum Ausgangspunkt. Diese eher gemütliche Route ist ohne gröbere Anstiege bzw. Abfahrten.



Route 463: Buchau - Gramaialm - Gern Alm

Vom Badestrand Buchau führt die Route am Achensee entlang nach Pertisau. In Pertisau biegt man bei der ersten Einfahrt links ab, fährt vorbei an der Karwendel-Bergbahn und geradeaus in die Karwendeltäler. Den Mountainbikeschildern folgt man schließlich über die Falzthurnalm zur Gramaialm. Der Retourweg nach Maurach kann über die Gern Alm ausgeweitet werden. 80 % dieser Strecke ist Asphaltstraße.



Ausgangspunkt in Pertisau

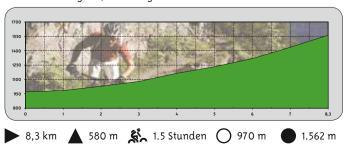
Route 434: Bärenbadalm

Von der Talstation der Karwendel-Bergbahn führt die Route zunächst ins malerische Tristenautal, über dem der Tristenkopf dominiert. Nach ca. 3,1 km zweigt man links auf den neuen Forstweg ab und folgt den Mountainbikeschildern Richtung Bärenbadalm. Nach dem mittelschweren Anstieg durch den Hörndlgraben erreicht man die Bärenbadalm. Die Route ist insgesamt dauernd steigend, ohne längere Stücke zum Erholen.



Route 435: Feilkopf

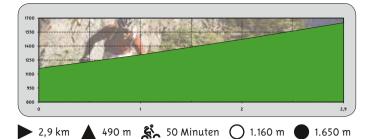
Von der Mautstelle am Eingang der Karwendeltäler führt die Route über die asphaltierte Mautstraße ins Gerntal, vorbei an der Abzweigung zur Pletzachalm und schließlich weiter bis zur nächsten linken Abzweigung in die Schotterstraße zur Feilalm. Von dort folgt man den immer steigenden weiterführenden Weg zum Feilkopf. Die Strecke ist noch bis zur Gütenbergalm ausbaufähig. Der Rückweg erfolgt auf derselben Strecke. Die Route ist dauernd steigend, ohne längere Stücke zum Erholen.



Ausgangspunkt in Pertisau

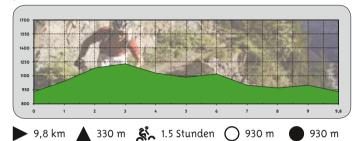
Route 462: Singletrail Plumsjoch

Der Ausgangspunkt für diese Route befindet sich bei der Gern Alm (Route 463). Von der Gern Alm führt nach wenigen Metern ein sehr steiler Schotterweg mit scharfen Kurven zum Plumssattel.



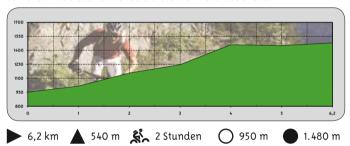
Route 467: Krautried Panoramaweg

Vom Parkplatz beim Gasthof Hubertus führt die Route (Wassereinlauf) über Krautried (Aussichtspunkt) hinunter über die Perchertalstraße zur Pertisauer Rodlhütte und über den Senderweg zurück zum Ausgangs-



Route 468: Bärenbadalm - Zwölferkopf

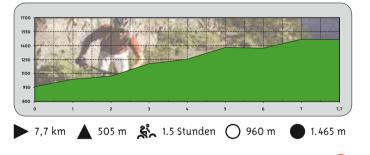
Von der Talstation der Karwendel-Bergbahn führt die Route ins Tristenautal. Nach rund 3,1 km zweigt man links auf den neuen Forstweg ab, bis man die Bärenbadalm erreicht (Route 434). Von der Bärenbadalm führt ein kurzer Stichweg (ca. 100 m) der Almwiese entlang zum Zwölferkopf. Vom Berggasthof Karwendel kommt man über den Wanderweg und über den Tunnelweg bis zur Abzweigung Rodlhütte und von dort zurück zur Talstation der Karwendel-Bergbahn. Dieser mittelschwere Rundweg am östlichen Ende des Karwendels bietet herrliche Ausblicke.



Ausgangspunkt in Steinberg am Rofan

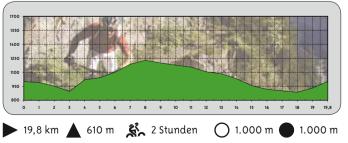
Route 407: Ampelsbachstraße - Gufferthütte

Vom Parkplatz am Köglboden (zwischen Achenkirch und Steinberg am Rofan) führt die Route auf der leicht ansteigenden Forststraße entlang des Ampelsbaches bis zur Brembrücke (ca. 5.000 m) und dann links abbiegend 400 m bei ca. 10 % Steigung. Rechts abbiegend erreicht man schließlich leicht ansteigend die Gufferthütte. Von dort kann eine Rundwanderung zur Besichtigung der etruskische Felsinschriften gestartet



Route 460: Steinbergrunde

Vom Parkplatz beim Gasthof Waldhäusl fährt man auf der Asphaltstra-Be Richtung Durrahof. An der Steinberger Ache biegt man rechts auf die Forststraße ab. Die Strecke verläuft dann entlang der Steinberger Ache weiter. An der zweiten Kreuzung biegt man dann scharf links ab und über Tannegg erreicht man den Durrahof. Auf der Asphaltstraße geht es dann zurück zum "Loch" und weiter bis zum Ausgangspunkt.





Ausgangspunkt in Steinberg am Rofan

Route 465: Rund um den Guffert

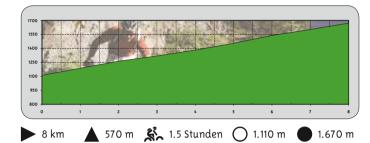
Vom Parkplatz am Köglboden (zwischen Achenkirch und Steinberg am Rofan) führt die Route auf der Forststraße entlang des Filzmoosbaches bis zur Gufferthütte (Route 464). Von dort fährt man auf dem Bike Trail Tirol der Beschilderung "Kaiserhaus/Pinegg" folgend zum Kaiserhaus. Über die Gang (Schotterstraße) führt die Route über Steinberg am Rofan zurück zum Ausgangspunkt.



Ausgangspunkt in Hinterriss/Eng

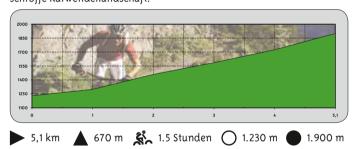
Route 452: Risstal - Plumsjoch

Vor dem großen Ahornboden (ca. 4 km nach der Mautstelle zur Eng beim Parkplatz P9) führt die Route auf einem breiten Forstweg mit mäßiger Steigung zum Plumsjoch. Anschlussmöglichkeit über eine Schiebestrecke bis zur Gern Alm und weiter nach Pertisau (Route 462 und Route 463).



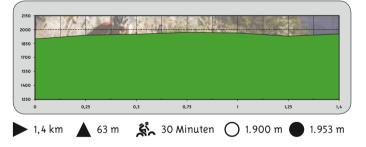
Route 456: Eng - Binsalm - Lamsenjoch

Vom Almdorf in der Eng führt die Route auf einer Forststraße über die Binsalm zum westlichen Lamsenjoch und weiter auf einer Schiebestrecke zur Lamsenjochhütte. Es eröffnen sich zahlreiche Panoramablicke auf die schroffe Karwendellandschaft.



Route 457: Singletrail Lamsenjoch-Lamsenjochhütte

Unterhalb des westlichen Lamsenjoches führt die Route bis zur Lamsenjochhütte und bietet einen traumhaften Blick zum Gamsjoch, die Gramai und die Lamsenspitze.





Mountainbiken ist am Achensee nur auf jene in der Bikekarte angeführten Routen (offiziell genehmigte MTB-Routen vom Bundesland Tirol) möglich. Diese sind entsprechend beschildert und gekennzeichnet.

- Fahre stets mit kontrollierter Geschwindigkeit und auf halbe Sicht, besonders bei Kurven, da jederzeit mit Hindernissen zu rechnen ist (z.B. Fahrbahnschäden Steine, Äste, zwischengelagertes Holz, Weidevieh, Weideroste, Schranken, Traktor-Forstmaschinen, Fahrzeuge von Berechtigten)!
- Nimm Rücksicht auf Wanderer und Fußgänger und überhole nur im Schritttempo!
- Nimm Rücksicht auf den Schwierigkeitsgrad der Strecke und schätze deine Erfahrungen und dein Können als Biker genau ein!
- Schütze deinen Kopf durch einen Helm und kontrolliere die Ausrüstung vor Antritt jeder Biketour (Bremsen, Klingel, Licht)!
- Halte dich an Absperrungen und akzeptiere, dass dieser Weg primär der land- und forstwirtschaftlichen Nutzung dient!
- Schließe die Weidegatter!
- Nimm Rücksicht auf Natur und Wild, verlasse die gekennzeichnete Route nicht, verzichte auf das Fahren abseits der geöffneten Wege und beende deine Biketour vor der Dämmerung.
- Hinterlasse keine Abfälle!



Direkt bei der Karwendel-Talstation

Täglich geöffnet von 8.30-12.30 / 13.30-17.30 www.sport-leithner.at Tel. 05243 / 53 63-0



Zauberhaft.

Ihr Urlaub am Achensee • www.achensee.info





Täglich geöffnet Mo-Fr: 09:00 - 18:30 Uhr Sa, Sonn- und Feiertag: 09:30 - 12:30 Uhr











Achenkirch · Maurach · Pertisau · Steinberg · Wiesing

Achensee Tourismus • Im Rathaus 387 • 6215 Achenkirch am Achensee Tel.: +43 (5246) 5300-0 · Fax: +43 (5246) 5333 info@achensee.info · www.achensee.info maps.achensee.info

Rad-, Mountainbike und E-Bike Erlebnis am Achensee

Die Ferienregion Achensee zählt mit über 250 km bestens ausgeschilderten und genehmigten Rad- und Mountainbikerouten zu einer der beliebtesten Bikedestinationen Tirols. Das wunderschöne Panorama, die einzigartige Atmosphäre rund um den See sowie die malerischen Dörfer der Region machen jede Radtour zum Erlebnis und garantieren sportlichen Spaß im Einklang mit der Natur.

Die zugleich anspruchsvollen und actionreichen Mountainbikerouten in allen Schwierigkeitsstufen lassen Sportlerherzen höher schlagen. Für all jene, die die Landschaft auf sanfte Art und Weise genießen und den Puls schonen wollen, gibt es zahlreiche Radwanderwege, die entlang des Seeufers oder in eines der romantisch gelegenen Seitentäler führen. Oder gar ein Elektrofahrrad an einer der Verleihstationen in der Ferienregion Achensee (siehe Flyer Movelo) ausleihen und ohne Schweiß mal wieder eine Radtour unternehmen.

Die bestens ausgeschilderten und offiziell freigegebenen Routen, die meist über Forst- und Wirtschaftswege führen, machen die Region zum wahren Bike-Dorado. Diese übersichtliche Radkarte liefert Einblicke in das perfekte Radnetz rund um die Ferienregion Achensee. Bitte beachten Sie während Ihrer Rad- oder Mountainbiketour die Beschilderungen!

Wer zudem Interesse an einer professionell geführten Tour hat, sich ein neues qualitativ hochwertiges Bike ausleihen möchte oder einfach nur Tipps vom Profi sucht, der ist in den ortsansässigen Sportgeschäften bestens beraten.

Achenkirch Sport Busslehner Tel.: +43 (5246) 6316

Sport-Shop Achensee Tel.: +43 (5246) 6747

www.sportshop-achensee.at

www.busslehner-sports.com

Maurach Sport Shop & Rent Achensee Tel.: +43 (5243) 4310

www.sportschule-achensee.com

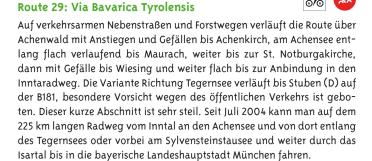
WW Sport Wörndle Tel.: +43 (5243) 6107 www.ww-sport.at

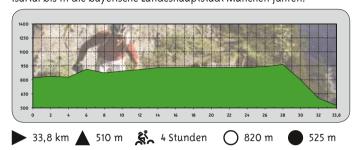
Pertisau Sport Leithner Tel.: +43 (5243) 5363-63 www.sport-leithner.at

Sport Wöll Tel · +43 (524)

Tel.: +43 (5243) 5871 www.skischule-edelweiss.at

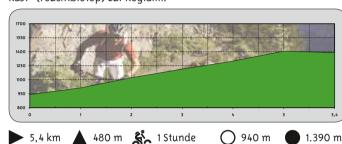
Ausgangspunkt in Achenkirch





Route 402: Köglalm

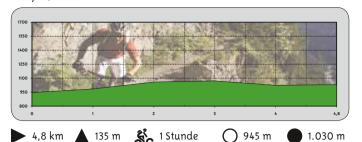
Vom Hotel Cordial führt die mittelschwere Strecke mit teilweise schwierigen Anstiegen auf gut befahrbarer Forststraße mit herrlichem Ausblick auf Achenkirch und den Achensee vorbei an der "Kaiser-Maximilian-Rast" (Feuchtbiotop) zur Köglalm.



Ausgangspunkt in Achenkirch

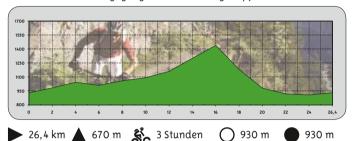
Route 433: Alte Steinbergstraße

Vom Almgasthof Huber führt die Route rechts über den Wiesweg zur "Wies" und von dort auf gutbefahrbarer mittelschwerer Forststraße durch eine reizvolle Wald- und Wiesenlandschaft den Schildern folgend in Richtung Steinberg am Rofan, bis man die "Obere Bergalm" (nicht bewirtschaft) amzieht



Route 461: Rund um den Unnutz

Vom Sparmarkt Eder führt die Route entlang der Dorfstraße bis zum Restaurant SeeEck. An der Kreuzung biegt man links ab, überquert die Bundesstraße und fährt am Wanderweg entlang zum Hotel Cordial. Von dort führt die Forststraße bergauf, vorbei an der Kaiser-Maximilian-Rast und über den Köglweg zur Köglalm (Route 402). Am höchsten Punkt der Strecke beginnt die Abfahrt zur Schönjochalm und führt weiter durch das Schönjochtal bis nach Steinberg am Rofan. Von dort fährt man über die Landes- und Forststraße (Route 460) zurück zum Ausgangspunkt. Diese Strecke ist auch in entgegengesetzter Richtung empfehlenswert.



Ausgangspunkt in Achenkirch

Route 464: Gufferthütte

Vom Almgasthof Huber führt die Route über die alte Steinbergstraße (Route 433) bis zum Parkplatz beim Köglboden. Von dort geht es auf der Forststraße am Filzmoosbach entlang mittelschwer ansteigend zur Gufferthütte. Retour kann man die Route Richtung Bärenmoos zur Klammbachalm und weiter über den Via Bavarica (Route 29 und Route 469) zum Ausgangspunkt nehmen.



Route 466: Rotwand - Bächental

Vom Parkplatz gegenüber vom Gasthaus zum Hagen führt die Schotterstraße zur Rotwandalm und weiter ins Bächental. Von dort fährt man über die Asphaltstraße nach Fall und über den Sylvensteinstausee bzw. über den Via Bavarica wieder retour zum Gasthaus zum Hagen. Im Bächental ist eine Weiterfahrt bis zur ÖBF-Fahrradgarage möglich.

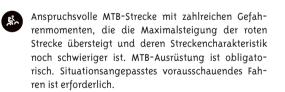


Erklärung Schwierigkeitsgrade

Familienfreundlicher, auch mit normalen Fahrrädern befahrbarer Radwanderweg mit guter Fahrbahndecke (Feinschotterung oder Asphalt und vergleichbare Decken). Steigungen und Gefälle zwischen 0 % und 5 %, auf kurzen Strecken maximal 10 %. Wechsel von Steigung und Gefälle, keine kontinuierlichen Anstiege. KFZ-verkehrsfreie bzw. KFZ-verkehrsarme Wege. Es treten keine besonderen Gefahrenbereiche auf oder auf Gefahrenstellen wird durch besondere Kennzeich-

nung (z.B. Beschilderung) hingewiesen.

Erfordert sportliches Radfahrkönnen und besonders defensives Fahrverhalten. Mountainbikeausrüstung wird empfohlen. Steigung und Gefälle zwischen 5 % und 12 %, auf kurzen Strecken bis maximal 17 %. Es treten unübersichtliche, kurvenreiche Streckenabschnitte auf. Mit KFZ-Verkehr, der die gesamte Wegbreite beansprucht, muss gerechnet werden. Die Wegausstattung, unter anderem die Fahrbahnbeschaffenheit, Entwässerungseinrichtungen (z.B. Wasserspulen), Absperrvorrichtungen (z.B. Schranken), die Sicherheitseinrichtungen (z.B. fehlende Geländer und Zäune) und Hinweise auf Gefahrenstellen, ist ausschließlich auf Wirtschaftsverkehr mit Traktoren und LKW ausgerichtet. Derartige Einrichtungen können an sich bereits Gefahrenstellen für Radfahrer darstellen. Es ist mit Absperrungen der Strecke aus betrieblichen Erfordernissen (z.B. Holzschlägerung und -transport), im Wegbereich lagernden Gütern, Betriebsmitteln und abgestellten Maschinen und Gefahrenstellen infolge von Naturereignissen jederzeit zu rechnen. An die Weganlage anschließendes Steilgelände ist



ungesichert.

Extreme und anspruchsvolle Strecke, kein autobefahrbarer Weg mehr. Charakter eines alpinen Steiges mit allen alpinen Gefahren. Absturzgefahr möglich, keine Sicherungseinrichtungen wie Geländer vorhanden, sehr steil. Mit Hindernissen wie hohen Stufen, Wurzeln

und Felsblöcken muss gerechnet werden.
Nicht immer fahrbar, zum Teil, je nach Fahrkönnen,
Schiebe- und Tragestrecken. Durch Witterungseinflüsse können diese Strecken oft nur noch schwer passierbar werden.

HINWEIS: Die Richtlinien, nach denen die Mountainbikerouten mit Schwierigkeitsgraden versehen werden, sind kein Gesetz und keine Verordnung, sondern eine von der Landesregierung im Rahmen der Privatwirtschaftsverwaltung des Landes erlassene Norm, nach der die Einstufung in blau, rot, schwarz und gelb vorgenommen wird.

